



Burbacher Brief

Weihnachtsausgabe 2021, Nr. 3/2021

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
www.alte-vogtei.de

**Liebe Mitglieder und Freunde,
liebe Leserinnen und Leser,**

„Das Landleben kommt wieder in Mode!“ – schon seit geraumer Zeit machen sich Landliebe, Landlust, Landidee und vergleichbare Stimmungslagen in den Zeitungsregalen unübersehbar breit. Ob aber das, was sich mit schönen Bildern und romantischer Erzählung gut vermarkten lässt zur gelebten und erlebten Wirklichkeit passt, bleibt allzu oft die Frage.

Als die ARD im November die Themenwoche „Stadt. Land. Wandel – wo ist die Zukunft zu Hause?“ startet, fragt nahezu zeitgleich der regionale LEADER-Verein, wie sich das Dorfleben im Dreiländereck in den kommenden Jahren qualitativ und attraktiv weiterentwickeln kann. Und während ich mir noch den Kopf zerbreche, was dieses vielgestaltige Nachdenken über das Landleben für unser Dorf Burbach und seine umliegenden Dörfer bedeutet, kommt mir das Label „Dorf-Kind“ in den Sinn.

Es sind junge Leute in unserem Dorf, die das T-Shirt mit dem „Dorfkind“-Aufdruck tragen. Junge Leute, die mitten im Leben stehen, anspruchsvollen Berufen nachgehen.

Junge Leute, die auswärts studiert, die Welt erkundet haben und nun wieder in Burbach leben. Junge Leute, mitunter inzwischen junge Familien, die das Leben auf dem Land lieben, das Dorf schätzen und gerne in Burbach zu Hause sind. Wir werden sie fragen, warum das so ist und wie das so werden konnte. Wir werden sie fragen und das Dorfleben mit seinen Chancen und Grenzen ins Gespräch bringen!



Übrigens drängt sich zu dieser Jahreszeit beim Überlegen und Nachdenken eine weitere Frage auf: Hat es eigentlich Bedeutung, dass Weihnachten in keiner Stadt oder Metropole, sondern in einem kleinen Dorf des jüdischen Berglands seinen Anfang nahm? Zufall oder Fingerzeig? Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das Neue Jahr!



Volker Gürke
Volker Gürke, Vorsitzender

*"Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen,
und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen."*

Matthias Claudius



Mitgliederversammlung am 5. November

ENDLICH. SICHERLICH. DRINGLICH

ENDLICH – nach mehreren vergeblichen Anläufen konnte am 5. November endlich wieder die Mitgliederversammlung des Heimatvereins Alte Vogtei Burbach stattfinden. Die Zusammenkunft im Bürgerhaus Burbach musste entsprechend der gültigen Corona-Regelungen durchgeführt werden, so fielen diesmal gesellige Beiträge und die Begegnung beim Imbiss leider aus. Immerhin hatten sich aber 56 Mitglieder auf den Weg gemacht, um an der wichtigen Veranstaltung unseres Vereins teilzunehmen und mitzuwirken.

SICHERLICH – im Rahmen der satzungsgemäßen Tagesordnungspunkte bildete die Wahl des Vorstandes nach inzwischen mehr als zweieinhalb Jahren sicherlich die wichtigste Beschlussfassung. Mit einmütigem Votum bestätigten die Mitglieder den bisherigen als neuen Vorstand und setzten damit ein wichtiges Zeichen für Kontinuität in der Verantwortung. Dem waren die Vereinsberichte zu Gremienarbeit, Projekten, Kassenführung, usw. und die Entlastung des Vorstandes vorausgegangen.

DRINGLICH – nach der Diskussion und Beschlussfassung in der letzten Mitgliederversammlung (29. März 2019) wurde es dringlich, über die zwischenzeitlich vollzogenen Maßnahmen und den Sachstand zur Sanierung von Haus Dilthey zu berichten. Dabei erwies sich als sehr hilfreich, dass Architekt Philipp Halbach den Weg zur erteilten Baugenehmigung, Bürgermeister Christoph Ewers die Pfade der Fördermittelakquise und Zimmermeister Pascal Sahm den aktuellen Bauzustand kompetent und verständlich erläutern konnten.

So konnte der Vorsitzende nach gut zweistündiger Versammlung zum anschließenden FeierAbendBier in die Remise von Haus Dilthey einladen und in Aussicht stellen, dass die nächste Mitgliederversammlung wieder in gewohnter Manier im Frühjahr stattfinden soll.



Wahrhaftig eine Meisterleistung...!

Immer mal wieder kommt die Satzung unseres Heimatvereins zur Sprache: in einer Sitzung, bei einer Veranstaltung, im Rahmen von Vereinbarungen oder Gesprächen. Und das ist gut so, denn die Vereinsatzung ist viel mehr als nur ein Stück Papier. Die Satzung bildet den Kompass unserer Aktivitäten und Projekte, die Orientierung für Angebote und ehrenamtliches Engagement.

Mehr als 40 Jahre alt ist das grundlegende und wegweisende Schriftstück. Als sich der Heimatverein Alte Vogtei Burbach aus langem Kampf um das vom Verfall bedrohte Amtsgebäude formierte und wenig später mit dem althergebrachten Dorfverschönerungsverein zusammenschloss, blieb es unumgänglich sowohl den Zweck wie die Ziele des zähen Ringens in zuverlässige und zukunftsfähige Worte zu fassen. Nun sind zwei Vereinsgenerationen später zweifellos kleinere Gebrauchsspuren erkennbar, aber im Ganzen bildet unsere Satzung bis heute eine hervorragende Orientierungs- und Arbeitshilfe.

Eine wahrhafte Meisterleistung ist dabei mit der Dokumentation des Vereinsziels in § 2 Absatz 2 der Satzung gelungen. Wer auch immer hier Pate und Patin stand, wie oft die Formulierung wohl gedreht und gewendet wurde, welches Arbeitszimmer oder Kämmerlein dafür die Kulisse bot – diese Zielformulierung ist genial und meisterhaft. Sie gibt unserem Engagement als Heimatverein eine unverwechselbare Ausrichtung und Stoßkraft.

Ziel des Vereins ist die Erhaltung des in Burbach, Ginnerbach 2, befindlichen Amtshauses (historisch: Alte Vogtei Burbach) und die Gestaltung der zu diesem Hause gehörenden Umgebung zu einem historischen und lebendigen Mittelpunkt des Ortes Burbach. Dazu gehört auch die ständige Weiterentwicklung des "Museums Leben und Arbeiten in Burbach".

In diesen beiden Sätzen finden Stabilität und Flexibilität zueinander, werden das unverrückbare „Standbein“ ebenso wie das erforderliche „Spielbein“ unseres Vereins beschrieben. Mit dem Kompass unserer Satzung können wir auch zukünftig zum Wohl unseres Dorfes und zum Besten für seine Menschen auf bewährtem Kurs und in zeitgemäßer Spur bleiben.

Haus Dilthey – liebens- und erhaltenswert!

Vor etwas mehr als 15 Jahren erwarb der Heimatverein Burbach das traditionsreiche Haus Dilthey in der historischen Dorfmitte von Burbach. Ganz im Sinne der Vereinssatzung war es den Mitgliedern und Verantwortlichen ein Herzensanliegen, das liebenswerte Gasthaus für die Dorfgemeinschaft und für Gäste zu erhalten.

Eine Generation später schlägt das Herz den unverändert selben Takt und macht sich für eine sinnvolle und gastfreundliche Nutzung von Haus Dilthey stark. Damals musste es vor allem um die Sicherung der Außenhaut gehen, heute steht die umfangreiche Sanierung des Innenlebens über drei Geschosse im Mittelpunkt der Anstrengung. So sehr auch das Bemühen um Kostenermittlung und Baugenehmigung, Fördergelder und Finanzierung den Schweiß in die Stirn treibt, so sehr sind die Verantwortlichen beeindruckt, wieviel Menschen sich für das Projekt „Haus Dilthey“ begeistern lassen.

Das ortsbildprägende Fachwerkgebäude mit seinem rustikal-liebvollen Ambiente war, ist und bleibt ein generationsübergreifendes Herzstück mitten am alten Marktplatz von Burbach. In diesem Sinne haben die Mitglieder des Heimatvereins in ihrer Versammlung am 5. November votiert.

Die Mitgliederversammlung des Heimatvereins Alte Vogtei Burbach e.V. (MV) bestätigt in ihrer Zusammenkunft am 5. November 2021 die Maßnahmen und Planungen, die zwischenzeitlich zur Sanierung von Haus Dilthey auf Grundlage des MV-Beschluss vom 29. März 2019 vom Vorstand veranlasst und durchgeführt wurden. Die MV beauftragt den Vorstand nunmehr wie folgt:

1. Das Teilprojekt „Dortreffpunkt“ soll im geplanten Zeit und Finanzrahmen realisiert werden.
2. Für das Teilprojekt „Dorferberge“ sollen Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten und ggf. alternative Nutzungsoptionen ermittelt werden.
3. Für die nutzungsoffene Substanzsicherung sollen Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten ermittelt und die Umsetzung zeitnah durchgeführt werden.

Beauftragung und Umsetzung der Punkte 2 und 3 erfolgen vorbehaltlich der erneuten Beratung und Beschlussfassung durch die MV. Die MV verpflichtet sich, die Sanierung von Haus Dilthey auch weiterhin durch Eigenleistung und zweckgebundene Spenden zu unterstützen.



Burbacher Nachtwächter

Zeitgleich mit unserer JHV hat sich die Deutsche Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren e.V. zur ihrer JHV in Lippstadt getroffen. 48 der 230 Mitglieder kamen aus dem gesamten Bundesgebiet und Österreich zusammen. Die Gilde wurde 2004 in Bad Mündershausen von 6 Nachtwächtern gegründet, sie gliedert sich in drei Regionalgruppen und eine Untergruppe in Österreich

Ihr Wappen setzt sich wie folgt zusammen:

- für die Nachtwächter steht das Horn, die Hellebarde und die Laterne
- für die Türmer steht der Turm und
- für die historischen Figuren die beiden Masken



Wir sind seit 2018 Mitglied. In der Saison von Oktober bis März führen wir regelmäßige Nachtwächterrundgänge durch. Es ist uns sehr wichtig, die alte Tradition der Nachtwächtereier für jung und alt zu bewahren und die Menschen damit zu erfreuen.



Mehr als nur Erinnerung...!

Die Älteren in Burbach werden sich an Pastor Bruckhaus (geboren am 12. April 1901 – verstorben am 15. Januar 1967) und seine pfarramtliche Präsenz in Kirche und Dorf gut erinnern. Den Dienst als Pfarrer der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Burbach versah Peter Bruckhaus von 1929 bis 1967. Eine lange Epoche tiefgreifender Verwerfungen in Kirche und Volk, Jahrzehnte gefüllt mit Höhen und Tiefen. Es ist der Familie zu danken, dass sie uns die vollständige Sammlung der sorgfältig geführten Amtskalender von Pastor Bruckhaus anvertraut hat. Wir haben Dr. Andreas Bingener, Historiker aus Siegen, beauftragt, die fast ausschließlich in Sütterlin und mit vielen Kürzeln versehenen Aufzeichnungen aus Dienstgeschäft und Privatleben des Dorfpfarrers zu sichten und zu sichern.



Im Zusammenhang der zukünftigen Ausstellung in der Alten Vogtei und hier der Sektion „Burbach unterm Hakenkreuz“ haben uns zunächst die Jahre des Nationalsozialismus (1933 – 1945) besonders interessiert. Immerhin bilden die Notizen von Peter Bruckhaus die nahezu einzigen Zeitzeugenberichte, die für Burbach aus den Zeiten der Gewaltherrschaft in schriftlicher Form erhalten geblieben sind. Kirchenkampf und Deutsche Christen, Feldpostbriefe und Todesangst, Hitler-Jugend und Bekenntniskirche, Alltagsnot und Kriegsverzweiflung – all das und viel mehr begegnet uns in den Kalendernotizen von Pastor Bruckhaus. Darüber hinaus skizziert der junge Pfarrer den Zerbruch der Weimarer Republik und im späteren Alter den Wiederaufbau Deutschlands. Als Heimatverein werden wir dafür Sorge tragen, dass die Aufzeichnungen von Pastor Bruckhaus dem Dorf und seinen Menschen als mahnendes und mutmachendes Gedächtnis zugänglich bleiben.

Spendenaufruf in Corona-Zeiten!

Über die Auswirkungen für Gesundheit und Seele unserer Gesellschaft hinaus belastet die andauernde Krisenzeit die Kasse unseres Heimatvereins in erheblichem Maße. Die NRW-Soforthilfe (ca. € 6.000) war zwar eine wertvolle Unterstützung, aber unser Verein lebt vorrangig vom Erlös seiner geselligen Aktivitäten (Vogtei- und Museumfest, FeierAbendBier, usw.) und dem unentgeltlich-freiwilligen Engagement seiner Mitglieder. Nur so können die vielfachen Aktivitäten und Projekte, wie z.B. die Mitwirkung bei der Neuausrichtung der Alten Vogtei finanziell geschultert werden. Da Corona diese Logik aber seit nunmehr zwei Jahren mit ihren Einschränkungen völlig auf den Kopf stellt, die Finanzen des Vereins insofern sehr strapaziert sind, starten wir diesen dringenden Spendenaufruf. Wir bitten alle Mitglieder und Freunde, den Geldbeutel zu öffnen und zu helfen, dass wir auch in schwierigen Zeiten unsere Ziele und Aufgaben nicht vernachlässigen müssen. Herzlichen Dank schon jetzt für Eure großzügige Unterstützung!!!

Der Nikolaus ist unterwegs...

...in Burbach natürlich mit dem Trecker!

am 6. Dezember

Über Lieder und Gedichte wird sich der Nikolaus freuen!



Der Nikolaus wartet auf Groß und Klein

- um 17.00 Uhr am Haus Raphael
- um 17.30 Uhr am Backes bei der Alten Vogtei
- um 18.00 Uhr an der Kreuzung Eicher Weg / An der Burg

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Uhrzeiten ein wenig variieren können und dass auch bei dieser Aktion die aktuell gültigen Corona-Regelungen beachtet werden müssen.

Impressum

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
Volker Gürke, Vorsitzender (ViSdP)
Burbacher Brief 03/2021 (Auflage 1000 Ex.)
Layout: Berners Büro, Freudenberg
Druck: NK-Druck, Neunkirchen



Sie können die Arbeit des Heimatvereins mit einer Spende unterstützen:
Bankverbindung: Sparkasse Burbach-Neunkirchen
IBAN: DE05 4605 1240 0000 0298 01 BIC: WELADED1BUB
Verwendungszweck "Spende Heimatverein"
Spendenquittungen können ausgestellt werden.